



Beachsoccer-Finale: Noch 4 Tickets zu vergeben

Titelstory

Das Finalturnier des SHFV-Beachsoccer Cup rückt immer näher... Doch bevor am 25. Juli in Laboe zehn Mannschaften um den Landesmeistertitel spielen, kämpfen die Teams in den Qualifikationsturnieren um ihr Finalticket – so auch am 3. und 4. Juli in Damp.

Wie vermutet erwartete die Besucher im Ostseebad ein heißes Wochenende mit tollem Fußball am neu eröffneten Sportstrand. Gemeldet waren sechs Mannschaften, von denen vier um zwei weitere Plätze für das Finalturnier am 25. Juli in Laboe kämpften. Lediglich die Lokalmatadoren, die „Heidecamper SG“ aus dem benachbarten Klein-Waabs sowie „Die Dummen ausser Bernd“ waren durch ihre Platzierungen bei den bisherigen Tourstopps in Scharbeutz und auf der Kieler Woche bereits vor Turnierstart für Laboe qualifiziert.

Am überzeugendsten spielten in der Hinrunde am Samstag die „Strandkaiser Krefeld“, die mit 13 Punkten die Tabelle vor „Vamos a la playa“ (10 Punkte) anführten. Die weit angereiste und erfahrenere Beachkicker-Truppe aus Krefeld konnte auch insgesamt feststellen, dass das Niveau in Damp erfreulich hoch war. Pünktlich zum WM-Viertelfinale endete die Hinrunde - den 4:0-Sieg über Argentinien feierten die Mannschaften gemeinsam. Die Damp Touristik hatte vorgesorgt und im direkten Umfeld mehrere Möglichkeiten zum gemeinsamen WM-Vergnügen geschaffen.

Am Sonntag wurde, um der Hitze etwas zu entgehen, pünktlich um 9.30 Uhr das erste Spiel der Rückrunde angepfiffen. Von den sechs Mannschaften hatten deren fünf noch die Chance auf den Turniersieg und somit



Die „Strandkaiser“ aus Krefeld mit Mark Erichsen (Damp Holding), SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und Ulrike Dallmann (Veranstaltungsleitung Damp) bei der Siegerehrung.

die Tickets für das Finale in Laboe. Spannung war also vorprogrammiert. So kam es zu einer Vielzahl an hochklassigen Spielen und zu einem äußerst engen Turnierverlauf, in dem sich die Strandkaiser Krefeld den Turniersieg im letzten Spiel durch ein hart umkämpftes 3:2 gegen die Heidecamper SG sicherten. Denn mit dem Sieg behaupteten sie ihren knappen Zwei-Punkte-Vorsprung vor Vamos a la playa aus Heikendorf, die sich wiederum mit 11 Punkten als Tagesbester und Gesamtzweiter für ihr „Heimspiel“ in Laboe qualifizieren konnten.

Als Gesamtsieger mit letztendlich 23 Punkten und 34:13 Toren durften sich die Strandkaiser bei der Siegerehrung, durchgeführt von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, Mark Erichsen (Damp Holding) und Ulrike Dallmann (Veranstaltungsleitung Damp), somit über

Siegerpokal, Medaillen, einen Kasten Lübzer-Pils und hochwertige Adidas-Handtücher freuen.

„Die Didi's“ haben als Dritter die Qualifikation für das Finale knapp verpasst. Ihnen bietet sich aber, wie allen anderen Mannschaften auch, noch die Chance sich bei den Turnieren in Dahme am 17./18. Juli und in Laboe am 24. 7. für das Finale zu qualifizieren. Informationen zum Beachsoccer Cup und zu den Anmeldemodalitäten erhält man direkt unter der Web-Adresse: www.beachsoccer-cup.com. FT



Die „Dummen ausser Bernd“ (rosa Trikots) gingen gewohnt engagiert zu Werke und besiegten u. a. auch den Turnierzweiten „Vamos a la playa“ mit 5:1.

Finalteilnehmer

Heidecamper SG
 Capolino Scharbeutz
 Beachkick Berlin
 Die Dummen ausser Bernd
 Strandkaiser Krefeld
 Vamos a la Playa

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

E.ON Hanse Trainer-Stipendien sind vergeben

Im Rahmen der Kooperation zwischen der E.ON Hanse Vertrieb GmbH und dem SHFV werden Ausbildungsstipendien für die Lizenzausbildung zum C-Trainer vergeben. Das Stipendium sieht vor, dass alle anfallenden Lehrgangs- und Prüfungsgebühren von der E.ON Hanse Vertrieb GmbH getragen werden und den Stipendiaten so eine kostenfreie Ausbildung ermöglicht wird. Jedes Stipendium hat einen Gegenwert von derzeit 660,- €.

Für die Bewerbung um einen Stipendiumsplatz mussten im Vorfeld Voraussetzungen (u.a. Mitgliedschaft in einem Verein innerhalb des SHFV etc.) erfüllt sein. An allen eingegangenen Bewerbungen wurden Vergabekriterien angelegt. Die Ausprägung der Vergabekriterien war ausschlaggebend für die Stipendiumsvergabe. Mit der Annahme willigen der Stipendiat und sein Heimatverein ein, bis zum Ablauf des Stipendiums (Ende 2011) festgelegte Bedingungen zu erfüllen.

In den kommenden Monaten werden die E.ON Hanse Trainer-Stipendien im Rahmen von SHFV-Veranstaltungen offiziell übergeben.

Neben den Stipendiaten profitieren aber auch weitere Trainerinnen und Trainer von der Kooperation des SHFV

mit der E.ON Hanse Vertrieb GmbH, denn auch im zweiten Prüfungslehrgang zur DFB-C-Lizenz im Jahre 2010 konnte sich der SHFV über zahlreiche Prüflinge freuen. Vom 28. bis 30. Juni 2010 waren 15 Teilnehmer und die FSJlerin im SHFV, Lotta Ravn, als einzige weibliche Teilnehmerin, in die Verbandssportschule Malente gereist, um ihre Lizenz zu erwerben. Bei hochsommerlichen Temperaturen war die Durchführung der zwanzigminütigen Lehrproben für die Beteiligten eine echte Herausforderung, die aber nach Einschätzung der Prüfungsleiter Michael Prus und Dieter Bollow allesamt mit guten Leistungen durchgeführt wurden.

Am Abschlusstag nahm SHFV-Vizepräsident Gerd



Die neuen C-Lizenz-Inhaber vor der Verbandssportschule Malente. Sie profitierten bei ihrer Ausbildung von der Kooperation des SHFV mit der E.ON Hanse Vertrieb GmbH, die für jeden Teilnehmer des C-Lizenz-Lehrgangs 100 Euro der Prüfungsgebühren übernahm.

Schröder in seinen Grußworten dieses zum Anlass, die hohe Qualität der Ausbildung in der Sportschule Malente durch die Ausbildungsleiter Michael Prus und Dieter Bollow sowie die guten Ergebnisse der Prüflinge zu würdigen.

Die Nutznießer dieser Qualifizierungs-offensive seien die vielen Vereine

im SHFV und vor allem die dadurch besser ausgebildeten Fußballspieler.

Ermöglicht werden die „Trainerkarrieren“ durch die E.ON Hanse Vertrieb GmbH, die als Generalpartner der SHFV-Qualifizierung eine Vielzahl verschiedener Aktionen rund um die Qualifizierung in Schleswig-Holstein finanziert. Seit Anfang des Jahres konnten sich bereits mehr als 50 Prüflinge der Lizenzausbildung zum C-Trainer und Trainer C-Breitensfußball über eine Bezuschussung freuen. Die E.ON Hanse Vertrieb GmbH übernimmt

anteilig 100,- € der C-Trainer Prüfungsgebühr sowie die gesamte Prüfungsgebühr beim Trainer C-Breitensfußball in Höhe von 80,- €. Als weitere Aktion finanziert die E.ON Hanse Vertrieb GmbH die Erstellung der Ausbildungsunterlagen für das Modul „Gewaltprävention und Konfliktlösung“ im Rahmen der Lizenzausbildung zum C-Trainer. Die hier aufgeführten Beispiele des Engagements verdeutlichen die Übernahme sozialer Verantwortung und Unterstützung des Gemeinwohls durch den Generalpartner.

Folgende 16 Teilnehmer/innen haben die DFB-C-Lizenz Prüfung bestanden: Uwe Albroszeit-Kersten, Sven-Uwe Bergstädt, Ralf Burmeister, Jörg Büttner, Marco Cloppatt, Michael Döselmann, Christian Meyer, Kai Nielsen, Lotta Ravn, Martin Schmidt-Fandrey, Thomas Schröder, Stefan Stapel, Henning Stüber, Henry Thomas, Mirko Wacker. Lehrgangsbester wurde Erik von Lanken vom FC Geest 09.

Moritz Luftt
SHFV-Bildungsreferent

E.ON Hanse Vertrieb

e-on | Hanse

| E.ON Hanse Trainer-Stipendien

Der SHFV gratuliert folgenden Bewerbern zum Erhalt des E.ON Hanse Trainer-Stipendiums:

Name	Verein
Faruk Hatipoglu	FC Kilia Kiel
Sarah Schröder	FSC Kaltenkirchen
Jannik Eismann	SSV Hennstedt
Tim Dethlefs	SSV Lunden
Florian Ingwersen	SV Frisia 03 Risum-Lindholm
Boris Taube	TSV Selent
Ole Werner	TSV Kropp
Christoph Urvat	FSC Kaltenkirchen

NFV unterstützt Schleswiger Gehörlose

Für die Mannschaft des HSC Schleswig um Fußballwart Alfred Schild und Trainer Oliver Nissen war es eine große Freude, als der Ehrenpräsident des SHFV und Ehrenmitglied des NFV, Erdmann Fischer zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des

Kreisfußballverbandes Schleswig, Volker Schlehahn, bei einer Trainingseinheit auf dem Sportplatz der Domschule erschien und einen Scheck des Norddeutschen Fußball-Verbandes über 1.500,-€ zur Förderung des Gehörlosensport-

vereins überreichte.

Der HSC hatte sich vor einigen Monaten an den SHFV gewandt und seine sportliche sowie finanzielle Situation geschildert. So verwies Alfred Schild in seiner Stellungnahme zum Antrag auf die großen finanziellen Belastungen, die die Fahrten zu Auswärtsspielen nach sich zögen. Da die Spiele zur Norddeutschen Gehörlosen-Meisterschaft in ganz Norddeutschland angesetzt sind, kommt es dabei zu Fahrten nach Hamburg, Göttingen, Hildesheim, Osnabrück und Bremen. Überdies werden die Reisen zwar mit der Bahn absolviert, jedoch verursachen insbesondere Bus- und Taxifahrten am Zielort nicht unerhebliche Kosten.

Trotz der vielen Hinder-

nisse wurde der HSC Schleswig drei Mal Norddeutscher Gehörlosen-Fußballmeister. Dieses brachte wiederum Spiele um die Deutsche Meisterschaft in Stuttgart, Dresden, Berlin, Essen, Karlsruhe, Marburg und Frankfurt/M. mit sich. Für die Verantwortlichen im HSC nicht nur mit großem Zeitaufwand, sondern mit erneut wesentlichen finanziellen Anstrengungen verbunden.

Die Freude war daher groß darüber, dass der Schleswig-Holsteinische Fußballverband den gestellten Antrag mit einer positiven Stellungnahme an den Norddeutschen Fußball-Verband weitergeleitet hat und dieser dem Behindertensport in Schleswig eine Unterstützung in Höhe von € 1.500,00 nunmehr auch offiziell zukommen ließ. **JF**



SHFV-Ehrenpräsident Erdmann Fischer (hinten links) und der 1. Vorsitzende des KfV Schleswig, Volker Schlehahn (hinten rechts) überreichten dem HSC Schleswig einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro.

Yasemin Güngör erhält Frauenehrenamtspreis

Yasemin Güngör von Inter Türkspor Kiel ist vom SHFV mit dem Frauenehrenamtspreis im KfV Kiel ausgezeichnet worden. Frau Güngör begann ihr ehrenamtliches Engagement im Jahre 1998 an der Seite ihres Ehemannes als Betreuerin der F-Jugendmannschaft. Sie unterstützte den Verein nicht nur als Be-

treuerin der F-Junioren, sondern war auch aktiv in den Aufbau der Fußballjugendabteilung eingebunden.

Ab 1999 übernahm sie neben der Betreuertätigkeit den Aufbau einer Tanzgruppe für Kinder und Jugendliche. Innerhalb eines Jahres schaffte sie es, eine 30-köpfige Tanzgruppe von Mädchen und Jungen aufzubauen und stellte sich als Übungsleiterin zur Verfügung. Die Tanzgruppe hat sich bis heute hervorragend entwickelt und durch ihr Engagement konn-

ter der Verein 90 neue Mitglieder gewinnen. Yasemin Güngör schaffte es, viele Jugendliche von der Straße zu holen und an den Verein zu binden und war erfolgreich bemüht, diesen Jugendlichen Verantwortung zu übertragen. Noch heute sind drei Trainer in der Fußballjugendabteilung tätig, die durch das Vertrauen von Frau Güngör und ihr erstarktes Selbstbewusstsein ihren schulischen und beruflichen Werdegang ins Positive verändern konnten. Als ausgebildete Erzieherin wird Frau Güngör bei Problemen zwischen den Jugendlichen als „Schlichterin“ eingesetzt und leistet auch in diesem Bereich hervorragende Arbeit in ihrem Verein. Yasemin Güngör schaffte es auch, ihren Ehemann nach seiner Trainertätigkeit für die Vereinsarbeit zu gewinnen -

seit 2002 ist er nunmehr als Vereinsjugendwart aktiv. Ihr ältester Sohn ist seit 2007 G- und F-Jugendtrainer, der jüngere Sohn spielt in der B-Jugend und pfeift Vereinsspiele als Schiedsrichter.

Der SHFV dankt Frau Güngör für ihren vorbildlichen, herausragenden ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport. **UB**



Yasemin Güngör (Mitte) bei der Ehrung durch DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzburg und SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder in Malente.

Neue Vereine

Der SHFV freut sich, mit sofortiger Wirkung folgende Vereine als neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

MED SV e.V. (KfV Kiel)
 Junioren-Förder-Verein Steinburg
 09 (KfV Steinburg)

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.
 Präsidium SHFV

Fünf erfolgreiche Lehrproben



Fünf Trainer aus dem Bereich des Kreisfußballverbandes Ostholstein können sich über ihre C-Breitenfußball-Lizenz freuen. Tilo Blankenburg, Lars Klawitter (beide TSV Heiligenhafen), Michael Burmeister (SV Göhl) und Manfred Meier (JSG Fehmarn) schlossen die zweitägige Abschlussprüfung an der Verbands-sportschule Malente erfolgreich ab. Verbandssportlehrer Michael Prus und DFB-Stützpunktrainer Benno Kruse nahmen die Prüfung ab, die aus einem schriftlichen Teil, der Lehrprobe und der mündlichen Prüfung besteht. „Die Lehrprobe bildet den Löwenanteil. Hier waren gute Sachen dabei“, erklärte Prus. Er bemängelte jedoch das Korrekturverhalten bei den angehenden Trainern. „Es muss viel mehr unterbro-

chen werden, um zu zeigen was falsch läuft“, so der ehemalige Fußballprofi weiter. Tilo Blankenburg überzeugte die Prüfer mit seiner Lehrprobe „Ballan- und -mitnahme vor dem Tor-schuss“. Bei Lars Klawitter stand die „Schulung des Kopfballs-spieles“ auf seinem Handzettel. Die „Zweikampfschulung“ mit dem Schwerpunkt „Verteidiger“ war das Thema von Michael Burmeister. Beim „Eins gegen Eins“ und dem

seitlichen Abdrängen legte Burmeister sehr viel Wert auf den methodischen Grundsatz „Vom Leichten zum Schweren“. Eine Schulung „Angriffsverhalten im Eins gegen Eins“ präsentierte Manfred Meier als Lehrprobe. Alle Trainer fanden

sich bestens durch die Ausbildung vorbereitet für die Abschlussprüfung. Der KfV Ostholstein gratuliert den erfolgreichen Prüflingen recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Trainerweg. **UB**



Nochmals reger Austausch unter den Teilnehmern vor der Lehrprobe. Foto: Bischoff

Starke Gastgeber bei Dannauer Turniertagen



Im Rahmen der Dannauer Turniertage trugen die Mädchenmannschaften der SG TSV Wentorf/ TSV Dannau bei hochsommerlichen Temperaturen gleich drei Turniere aus. Und die Gastgeber nutzten ihren Heimmimbus in den jeweiligen Altersklassen: Die B-Juniorinnen holten sich den Turniersieg, die C- und E-Mädchen landeten jeweils auf dem zweiten Platz. Bei den B-Mädchen wurde eine Doppelrunde mit vier Mannschaften ausgespielt. Wurde in der ersten Runde noch eine durchschnittliche Anzahl an Toren erzielt, bescherte die Rückrunde fast ausschließlich torlose Ergebnisse. SG-Trainerin Martina Uecker-Maaß: „Den-

noch war es ein netter Turniertag, der allen viel Spaß bereitete. Es gab keine Gelben oder Roten Karten.“ Hinter der SG belegten der TSV Schönwalde, der Oldenburger SV und der TSV Flintbek die weiteren Plätze. Bei den C-Juniorinnen erschien der TSV Russee nicht, sodass eine Dreierunde gespielt wurde, in der sich der Oldenburger SV vor der SG Wentorf/ Dannau und dem SC Kaköhl durchsetzte. Beim Turnier der E-Mädchen wurde der Sieger ebenfalls in einer Doppelrunde ermittelt. Tolle Spiele und zahlreiche Tore erlebten die Besucher, wobei die Entscheidung zugunsten des SV Kirchbar-kau mit nur einem Punkt Vorsprung denkbar knapp ausfiel. Die weitere Plat-

zierung: 2. SG Wentorf/ Dannau A, 3. TSV Selent, 4. SG Wentorf/ Dannau B, 5. SC Kaköhl. **RS**

Steckbrief	
Oswald Petrowski (KfV Schleswig)	
Funktion:	Kassenwart
ehrenamtlich tätig seit:	1983
Verein:	VfR Schleswig
Wohnort:	Schleswig
Alter:	69
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	siehe Alter!
Größtes sportliches Ereignis:	1965 Meister mit dem VfR Schleswig, Aufstieg in die Landesliga Nord
Hobbys:	Fußball
Lebensmotto:	Wenn Du denkst es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!
Liebblingsurlaubziele:	Usedom
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Ehefrau, Kind und Enkel
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Philipp Lahm
Welches Spiel zuletzt live gesehen:	B-Jgd. Schleswig 06 – Büchen-Siebeneichen, wegen Enkel!
Wen würdest du gern einmal treffen:	Ex-Bundespräsident Horst Köhler
Wünsche für 2010/11:	Gesundheit



O. Petrowski

Kurzschulung Gewaltprävention



KfV Schleswig

Hingabe, Leidenschaft, Begeisterung und Emotionen von Spielern und Anhängern im Fußballsport dürfen nicht in Beleidigungen und Gewalt der gegnerischen Mannschaften enden. Alle am Fußballsport begeisterten Personen müssen sich auch zu ihrer Verantwortung bekennen. Hierin liegt für alle Verbands- und Vereinsbeauftragte eine bedeutungsvolle Aufgabe.

Der Deutsche Fußballbund (DFB) und seine Mitgliedsverbände sind sich dieser Aufgabe bewusst und

haben vielfältige Maßnahmen ergriffen, wie z.B. der Schleswig-Holsteinische Fußballverband mit dem Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“. Diese soziale und gesellschaftliche Verantwortung ist bis hinunter in die Kreisfußballverbände vernetzt.

Der KfV Schleswig bietet als Dienstleister im Rahmen der DFB-Qualifizierungs-offensive „Gewaltprävention und Fairplay - Mannschaftsführung und Konflikte“ eine Kurzschulung an, die sich an Trainer und Betreuer im Jugendfußball richtet. Gerade im Bereich der Mannschaftsführung bietet der Fußball deshalb besondere

Möglichkeiten, positiv auf das Verhalten junger Menschen Einfluss zu nehmen. Der KfV möchte den Trainern und Betreuern Hilfestellung geben, damit sie ihre nicht zu unterschätzende Aufgabe besser bewältigen können.

Der Ablauf der Schulung ist wie folgt geplant:

Die fünfstündige Schulung findet am Freitagnachmittag, 20. August 2010, ab 16.00 Uhr im Schuby-Sporthaus bzw. der Sportanlage statt.

Dabei werden folgende Themen angesprochen:

Praxis: „Trainingsformen zum Umgang mit Konflikten in Jugendteams“



Die Kurzschulung zum Thema „Gewaltprävention“ findet am 20. August in Schuby statt.

Theorie: Konfliktpotential in der Mannschaftsführung

Theorie: Konfliktprävention in der Fußballmannschaft

Theorie: Trainer/Betreuer als Vorbild; Selbstverpflichtung/ Mannschaftsregeln.

Der Kurs ist gebührenfrei! Schriftliche Anmeldungen bitte bis zum 30. Juli 2010 an Wolfgang Winkler (wo-wi12@t-online.de). ww

Gökhan Aygül ist Flensburgs 1. Elferkönig



KfV Flensburg

Am 29. Juni 2010 ermittelte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballverband Flensburg den ersten Flensburger „Elferkönig“.

Im Rahmen der Veranstaltungen auf der Fan-Meile WM 2010 an der Flensburger Hafenspitze stellten die Sportpiraten die Anlage zur Verfügung. Das Beach-Fußballfeld sorgte für außergewöhnliche Bedingungen. Zahlreiche Jugendliche und einige Erwachsene nahmen die Herausforderung an und schossen in jeder Runde drei Mal auf das Tor. Nach jedem Durchgang wurde prämiert. Es wurden Fairplay-T-Shirts, kleine Bälle und Schlüsselanhänger überreicht.

Arthur Nielsen fungierte als Scout und animierte vorbeilaufende Passanten zum Mitmachen. Bei der Durchführung wurde der KfV Flensburg von Thorben



Die glücklichen „Elferkönige“ freuen sich zusammen mit den Finalisten über ihre Siegerpokale.

Hansen von den Sportpiraten gut unterstützt. In der ersten Runde stand Ex-Profi Tim Cassel zwischen den Pfosten, anschließend stellte Kreislehrwart Holger Sohrweide unter Beweis, dass er von seiner alten Klasse nichts verloren hat. Kleine Abschürfungen und ein wenig Muskelkater konnte die Spielfreude auch bei ihm nicht trüben.

Der dritte Platz wurde zwischen allen Teilnehmer ausgeschossen (jeweils ein Schuss), die in einem Durchgang zwei Treffer er-

zielte hatten. Finja legte vor, Benjamin und Andy scheiterten an Holger. Letzter Schütze des ersten Durchgangs war John, der verwandelte. Den zweiten "Elfer"

konnte Finja nicht verwandeln, John erzielte den entscheidenden Treffer und gewann den Pokal als dritter Sieger.

Im Finale trafen Dennis und Gökhan aufeinander. Dennis ging leicht favorisiert an den Punkt. Doch Gökhan konnte Holger zweimal in die falsche Ecke „schicken“ und sicherte sich mit 2:0 den Siegerpokal. KfV-Vorsitzender Bernd Bleitzhofer nahm die Siegerehrung vor und konnte ein positives Fazit ziehen, so dass man in Flensburg im nächsten Jahr wohl auch den 2. Elferkönig küren wird.

BB

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.